

seine Worte aus I, 16 nicht in dieser Weise wiederholt habe. Das Citat in VII, 8, welches auf VII, 5 zurückweist, wird man wenigstens nicht als Gegenbeweis anführen können, ebensowenig die Wiederholung in XI, 23 vergl. mit VII, 4.

Abgedruckt wurden übrigens beide Abschnitte, weil sie in vielen Handschriften — insbesondere in allen mir bekannt gewordenen der ersten Recension — dem Nirukta angefügt, augenscheinlich als eine Erweiterung desselben abgefasst und schon von Durga als ächte Erzeugnisse Jaska's anerkannt sind. Dieser Commentator spricht nicht nur an mehreren Stellen von dem Nirukta als einem in vierzehn Abschnitte getheilten Buche, sondern er führt zu I, 4 eine Stelle des 13., zu X, 22 eine Stelle des 14. Adhjâja in einer Weise an, als wäre dieses Stück ächter Bestandtheil des Nirukta. In einigen Handschriften von Durga's Commentar findet sich sogar eine übrigens lückenhafte und magere Erklärung des dreizehnten Abschnittes, während der 14., wie es scheint, durch keine Glosse geschützt, in eine solche Verderbniss des Textes gerieth, dass derselbe nur mit reicherm Material als dem mir zu Gebote stehenden vielleicht wiederhergestellt werden könnte. Es ist also dieser Anhang, wie er sich übereinstimmend in fünf Handschriften der ersten Recension (A. B. C. D. i.) fand, unverändert abgedruckt worden. Aus den unten anzuführenden Varianten der zweiten Recension wird man erkennen, dass diese Recension im 14. Adhj. weit merklicher als in den früheren von der ersten abweicht, dass sie die-